

## Dörmann, Felix: 2. (1857)

1 Manches Mal, in stillen Nächten,  
2 Steigt mir noch Dein Bild empor  
3 Und ich kann's nicht, kann's nicht fassen,  
4 Daß ich Dich so ganz verlor.

5 Deine großen, braunen Augen,  
6 Mit den Wimpern lang und schwer,  
7 Blicken ganz noch wie vor Zeiten  
8 Warm und innig zu mir her.

9 Als in jener dunklen Stunde  
10 In das fremde Land Du gingst  
11 Und zum allerletzten Male  
12 Weinend mir am Halse hingst,

13 Damals hast Du mir versprochen:  
14 »hören wirst Du bald von mir«  
15 Aber niemals kam ein Zeichen,  
16 Niemals nur ein Gruß von Dir.  
17 - - - - -

18 Wilder Schmerzen wüstes Toben  
19 Hat in Wehmut sich gewandt,  
20 Und im raschen Lauf der Tage  
21 Selbst Dein Bild dem Geist entschwand. –

22 Manchmal nur in stillen Nächten  
23 Steigt es mir noch heiß empor –  
24 Und ich kann's nicht, kann's nicht fassen,  
25 Daß ich Dich so ganz verlor.